

Kaffeegespräche

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat das Format bekannt gemacht: Er lädt überall in Deutschland Menschen an seinen "Kaffeetisch" ein. Miteinander ins Gespräch zu kommen, das ist das Ziel der Gesprächsreihe mit Bürgerinnen und Bürgern. Alles kann, alles soll auf den Tisch. Jeder kann seine Meinung sagen, seine Perspektive formulieren - und diese sind so vielfältig wie die Menschen, die an der Kaffeetafel Platz nehmen. Bei einer Tasse Kaffee geht es darum, die Meinungen und Argumente seines Gegenübers anzuhören und sich darauf einzulassen.

Diese Idee kann man auch in Gemeinden und Kommunen aufnehmen. Welche Personen aus dem Dorf, dem Stadtteil sollten sich unbedingt einmal zu einem möglichst konkreten Thema austauschen? Verschiedene Settings sind möglich - es gibt ein Thema das dran ist und wo die verschiedenen Sichten gehört werden sollen. Es gibt eine Frage zu der man einen Austausch initiieren will. Es sollen gezielt möglichst unterschiedliche Sichten und Lebenswelten zu einer Frage in den Focus gerückt werden. Vielleicht entstehen so neue Kontakte, Kooperationen, Einsichten... die es sonst nicht gegeben hätte.



- **Für wie viele Personen geeignet?**
8-10 Jeder muss entspannt mehrfach zu Wort kommen können
- **Fester Personenkreis oder offene Einladung**
Gezielte Einladungen
- **Beteiligung/ Einbindung von anderen Vereinen, Partnern, Akteuren wie möglich?**
Durch die Gäste. Kirche als Veranstalter kann hier vor Instrumentalisierung schützen.
- **Wichtig in der Vorbereitung**
Gute Klärung, was ist der inhaltliche Fokus und warum? Wert legen auf gute öffnende Einladungen, Kein Ergebnis vorwegdenken, Ergebnisoffenheit des Gespräches ist wichtig, keine „Verzweckung“, Vielleicht gibt es auch einen außergewöhnlichen Ort für die Tafel, der reizt? (im Kirchenschiff, schöner Baum im Pfarrgarten, ...)

- **Wichtig für die Durchführung**
Gesprächsführung muss am Tisch jemand in guter, gastgebender Weise leisten und auch Konflikte aufnehmen können.
Klar begrenzen (Anfang und Ende, Zeit einhalten). Aber noch „Luft“ für Nachgespräche im Anschluss haben.
- **Kosten die entstehen (es geht nicht um konkrete Summen sondern um „Posten“ wie Tische, Catering, Getränke... o.ä.)**
Einladungen, Kaffee, Kuchen, schöner Ort und Deko